

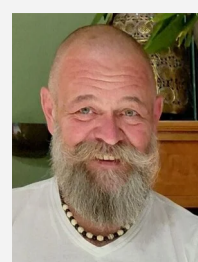
Heinz Rennhard
Der Jodlerklub Aarau lädt herzlich ein zum Jodler-Pfingstkonzert am Pfingstsonntag ▶



Marc Seidel
lässt die Besucher mit den «NanoCubes» des Museum Burghalde in die Nano-Welt eintauchen. ▶



Michael Hermann
referierte in Aarau im Hinblick auf die "Keine-10-Millionen-Schweiz!" -Initiative ▶



Martin Rodel
wurde zum Ehrenmitglied der Stadtmusik Zofingen ernannt ▶

[Aarau](#) | [Lenzburg](#) | [Zofingen](#) | [Veranstaltungen](#) | [Lifestyle](#) | [Community](#) | [Fotogalerien](#) | [Inserate](#)



Von links: Désirée Wenzinger (Projektkoordination Burghalde), Dr. Marc Philip Seidel (Direktor und Kurator Burghalde), Daria Moser (Leiterin Vermittlung Burghalde), Dr. Markus Dürrenberger (Outreach Team SNI), Dr. Kerstin Bayer-Hans (Outreach Managerin SNI) und Dr. Christine Möller (Kommunikation SNI). Bild: Joel Dreier

1/2

0 Kommentare



13.05.2026 11:17

Im Museum Burghalde auf den Spuren der Nano-Welt

Im Rahmen des Internationalen Museumstages am 17. Mai nimmt das Museum Burghalde in Lenzburg Exponate genauer unter die Lupe. So genau, dass sich sogar Fenster in eine neue Welt öffnen.

Lenzburg Im Leben kommt es nicht selten darauf an, aus welcher Perspektive man eine Sache betrachtet. Nicht nur Abstraktes wie unsere Gefühlslage kann so aus verschiedenen Winkeln angeschaut werden, sondern auch profane Alltagsgegenstände, die uns in jeder Lebenslage begleiten. Ein gewöhnlicher Fünfliber zum Beispiel: Seit 1850 millionenfach geprägt, würde er so schnell wohl keinen in das Museum Burghalde locken. Platziert man die gleiche Münze jedoch unter einem Mikroskop, eröffnet sich ein Fenster in eine verborgene Welt; jene der Nanotechnologie. Eine Welt, in der kleinste Unebenheiten zu Bergen werden, kleinste Risse sich wie Schluchten durch die Landschaft ziehen.

Die Burghalde lädt ab dem 17. Mai dazu ein, in diese Welt einzutauchen: An insgesamt fünf Stationen, den «NanoCubes», kann Jung bis Alt auf dem Pfad der Nano-Welt wandeln und interessante Exponate auf Nano-Skala entdecken. Jeder Cube dreht sich dabei um ein eigenes Thema: Von Werkstoffen wie Holz oder Metall über die Farbwahrnehmung ist alles dabei. Sogar Schiesspulver widmet sich ein Posten – inklusive Einblicken, wie die Nano-Technik schon Tätern das Handwerk gelegt hat.

Neue Perspektiven für die Burghalde

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Swiss Nanoscience Institute (SNI) der Universität Basel, mit welchem das Museum schon durch frühere Projekte eine gemeinsame Geschichte verbindet. «Unsere Idee war es, den Besuchern eine neue Brille zu verleihen, mit der sie durch unser Haus gehen können», erzählt Kurator und Museumsdirektor Marc Philip Seidel erfreut. So würden sich die «NanoCubes» auch nahtlos in die Themenwelten der Burghalde integrieren. Der «NanoCube» mit dem Thema «Metalle im Härte-test» findet beispielsweise in der Archäologie-Ausstellung seinen Platz.

Von der Werkstatt ins Museum

Die «NanoCubes» sind dabei keine vorgefertigten Konstruktionen, die das SNI von Ausstellung zu Ausstellung weitergibt. Sie entstanden alle eigens für die Ausstellung in der Burghalde in minutiöser Handarbeit. Die Hand legte dabei allen voran Markus Dürrenberger an. Der Molekularbiologe mit Spezialisierung auf Elektronenmikroskope verband für die Holzkonstruktionen seinen fundierten Wissensschatz aus Jahrzehnten wissenschaftlicher Arbeit mit seinem handwerklichen Können. Die Schaukästen seien aber eine besondere Herausforderung gewesen, erzählt Dürrenberger. «Zuerst musste ich googlen, wie gross der Durchschnittsschüler ist, etwa für die Höhe des Trittbrettes», erklärt er mit einem Lachen. Zwei Jahre benötigte er, um alle fünf Cubes herzustellen. Seine handwerklichen Fähigkeiten erlangte er nicht im Studium, sondern in unzähligen Stunden in der Werkstatt seines Vaters, eines passionierten Segelfliegers. Doch nicht nur für die Konstruktion musste Dürrenberger mit Holz umgehen, auch für einen Posten selbst, der sich um das Thema «Holz im Wandel der Zeit» dreht. Zu sehen ist unter anderem ein Stück Holz, das geschlagene 13'000 Jahre auf dem Buckel – oder eher Kerbholz – hat.

Joel Dreier

Kommentar schreiben

Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

nach oben ^

★ Leserhits

Bald geht's los auf dem..

Im Juni kehrt das Freilichttheater.. ▶

WGL legt Grundstein für elf altersgerechte Wohnungen in.. ▶

Starke Allianz für die..

Careum Weiterbildung und die.. ▶

Zwei Frühlings-Highlights im..

Mit grosser Vorfreude blickt der.. ▶

Care-Arbeit aus dem toten Winkel

Der seit 20 Jahren bestehende.. ▶

OnlinePlus Anzeige

Rohrputz-Lorial
KANALSERVICE

- Ablaufentstufung
- Kanalreinigung
- Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Ihr regionaler Kanalreiniger

24h Notfall-Service
0800 321 220

LESER-REPORTER



Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

[Bild hochladen](#) ▶

OnlinePlus Anzeige

KINDERSCHUTZ SCHWEIZ

www.kinderschutz.ch

OnlinePlus Anzeige

Rohrputz-Lorial
KANALSERVICE

- Ablaufentstufung
- Kanalreinigung
- Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Ihr regionaler Kanalreiniger

24h Notfall-Service
0800 321 220